

Für Mike Krief aus Rothenstadt, Selina Schätzler, Anna Beutner und Jonas Weidner aus Etzenricht ist die Präparanden-Zeit abgeschlossen.

Nach der musikalischen Begrüßung durch unseren Posaunenchor feierten sie in unserer schon geschmückten Kirche zusammen mit ihren Familienangehörigen und der Kirchengemeinde ihre Konfirmation.



"Heute ist ein großer Tag, auf den ihr euch vorbereitet habt, mancher mit Freude und ganz freiwillig, mancher sicher auch mit etwas Druck und Nachhilfe eurer Eltern", begrüßte Pfarrer Hans-Peter Pauckstadt-Künkler die vier Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sein Blick ging auf die Vorbereitungszeit zurück, die nicht immer ganz einfach war. Dennoch mündete seine Einschätzung in ein positives Fazit: „Jetzt, in der Rückschau, habe ich schon den Eindruck, wir sind miteinander gut ausgekommen und ihr habt über den Glauben und das Leben gut nachdenken können“.

Mit dem gemeinsamen Feiern des Abendmahls wird ein Zeichen gesetzt und die Zugehörigkeit in der Gemeinschaft vertieft. An die Gruppe der Konfirmanden gerichtet verdeutlichte der Pfarrer: „Ihr versprecht heute, das, was eure Eltern und Paten für euch versprochen haben, selbst weiter zu tun: Jesus Christus nachzufolgen, dass was er getan hat ernst zu nehmen und auf ihn zu vertrauen“.

In der Predigt widmete sich Pauckstadt-Künkler der Frage, „Was soll man denn heute noch glauben?“ Die Überlegung mündete in der Erkenntnis: „Jesus lädt dich und mich ein, auf ihn zu hören und ihn als festes Seil in den eigenen Lebensfaden einzuflechten. Das wünsche ich euch heute“.

Einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen lieferte die Kirchenband „At Light“.